Curriculum Kunst 2017

Der *Kunstunterricht* ist im Gefüge des Unterrichtsangebotes am Gymnasium eine notwendige Ergänzung zu den kognitiven Fächern.
Da er gleichzeitig alle Sinne und den Verstand anspricht, bildet er den ganzen Menschen aus.
Er dient sowohl der Erkundung wie der Stärkung der Persönlichkeit.
Als Gegengewicht zur zu einseitig leistungsorientierten Beanspruchung durch gesellschaftliche Belange fördert er die Freiheit des Individuums.

Prof. Dr. Heusinger von Waldegg, Kunsthistoriker

Das Fach Kunst in der Oberstufe

Einführungsphase (EF)

Die EF ist die Einführungsphase in die Oberstufe und schließt sich der neunten Klasse an. Die Schüler und Schülerinnen erleben sich in dieser Jahrgangsstufe nicht mehr im Klassen- sondern im Kursverband. Das Fach Kunst findet dreistündig pro Woche statt. In den vier Quartalen der EF werden die erworbenen Fähigkeiten der Graphik, der Malerei und der Plastik/des Raums aus der Unter- und Mittelstufe angeglichen, gesichert und erweitert.

EF1: Von der freien grafischen Gestaltung zum Gegenstand

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten in zweidimensionalen Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel, beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild, benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.

Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte:
Angleichen und Sicherung der Grundkenntnisse im Zeichnen, graphische und zwischengraphische Techniken und Kenntnisse bzgl. Kunst- Epochen, - Stile, - Gattungen, Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien

Fachliche Methoden: Skizze, Zeichnung, Kriterien der naturalistischen Darstellungsformen nach Schmidt, werkimmanente Bildanalyse, Referate

Zu den Medien: Arbeitsbücher Kunst entdecken 1-3 von Cornelsen und Grundkurs Kunst 1 von Schroedel, eine große Auswahl aus Farbbildern der Serie „ Meisterwerke der Kunst“ , Beamer und Dokumentenkamera zur Ermöglichung von Präsentationen, Referate.

EF2: Was ist Kunst?
Bearbeitung der Frage an einem Motiv oder Gegenstand

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren), erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen, vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.

Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte: Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte, Strukturskizzen, Referate, Bereiche des Designs

Mögliche Themenbereiche/Anwendungsbeispiele

Bildbeschreibung

Kriterien der Naturnähe

Strukturskizzen

Analysekriterien

Grundlegende Merkmale der verschiedenen Kunstepochen (Übersicht) sowie Wiederholung von Farbe/Farbkontrasten etc. grundlegende Zeichentechniken (Linie, Struktur, Schraffur, Schattierung etc.)

EF3: Die plastische Form im Raum

Kompetenzen: Erproben und Beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Gestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren, Beschreiben der Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischer Ausdrucksqualitäten in Kunstwerke, Untersuchen unterschiedlicher zufallsgeleiteter und gezielter Strategien in plastischen Gestaltungen.

Inhaltsfelder: Werkgestaltung / Werkkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte: Plastiken/ Skulpturen als Gesamtgefüge, realitätsorientiertes Arbeiten, Wahrnehmen des Raumes, plastische Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung von Materialien und Oberflächen, Licht und Schatten)

Materialien/Medien: Diverse Materialien (Draht, Gips, Ton, etc.)

Theorie: Große Auswahl aus Farbbildern der Serie „ Meisterwerke der Kunst“, Beamer und Dokumentenkamera zur Ermöglichung von Präsentationen und Referaten; Grundkurs Kunst 1: Malerei, Grafik, Fotografie

EF4: Farbe: Das Bild der Wirklichkeit in der Malerei

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten unter differenzierter Anwendung und Kombination der Farbe als Bildmittel.
Sie beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild.
Sie realisieren im Dialog Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.

Inhaltsfelder: Bildgestaltung / Bildkonzepte

Inhaltliche Schwerpunkte: Elemente der Bildgestaltung: Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte, Referate

Mögliche Themenbereiche/ Anwendungsbeispiele
Erproben verschiedener Maltechniken (z.B. in Anlehnung an Impressionismus/ Expressionismus) Landschaftsmalerei (Bezug zur Geschichte und Entwicklung) , Collage etc.
Grundlegende Merkmale der verschiedenen Kunstepochen (Übersicht) sowie Wiederholung von Farbe/Farbkontrasten etc.

Materialien: Acrylfarben, Wasserfarben, Pastell- Ölkreide, Rötel, Zeichenkohle,

verschiedene Stifte und Mittel der grafischen Gestaltung

Medien: Grundkurs Kunst 1: Malerei, Grafik, Fotografie; eine große Auswahl aus Farbbilder der Serie „ Meisterwerke der Kunst“ , Beamer und Dokumentenkamera zur Ermöglichung von Präsentationen und Referate.

Kompetenzbereiche

In der Einführungsphase kommen Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Kenntnissen und Fähigkeiten zusammen. Hauptaufgabe des Unterrichts der Oberstufe ist es, das im Rahmenlehrplan für die Sekundarstufe II formulierte Drei-Schlüssel-Niveau zu erreichen. Dieses ist wie folgt beschrieben:

1) **Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- können angemessen gegenständliche Zusammenhänge zeichnerisch erfassen und bildhaft darstellen,
- nutzen die vielfältigen künstlerischen Strategien, um aus ihren Wahrnehmungen, Empfindungen und Ideen eigene Bilder zu entwickeln,
- verfügen über ein Repertoire an Grundkenntnissen über Gestaltungsmittel und nutzen sie in Bezug auf Form Bedeutung.
    - Eigenarten von Materialien und Werkzeugen sind ihnen bekannt, sie können diese bewusst in ihren Gestaltungsprozess einbeziehen
- verfügen über Erfahrungen mit technisch-medialen und informationstechnischen Bildverfahren, die sie eigenständig zur Lösung von künstlerischen Aufgaben einsetzen,
- entwickeln Freude bei der Bewältigung ästhetisch-künstlerischer Fragestellungen, erfahren, dass Spontaneität und Zufall neue Lösungsperspektiven eröffnen können.

2) **Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- sind in der Lage, Bilder anderer zu untersuchen und sie zu respektieren,
- verstehen Bilder als Ausdruck persönlicher und gesellschaftlicher Vorstellungen,
- verstehen und nutzen Bilder als komplexe Material-, Form- und Inhaltsgefüge,
- können Konzepte aktueller und historischer Kunst mit eigenen Gestaltungsabsichten in Verbindung setzen. Bilder und Bildwelten anderer Kulturen und Kulturepochen sind ihnen bekannt,
- können ein Repertoire an Fachbegriffen systematisch einsetzen.

3) Reflekion

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen die Wechselbeziehungen zwischen der eigenen Befindlichkeit und dem Gestaltungsprozess,
- sind in der Lage, aus der Vielfalt künstlerischer Phänomene unterschiedlicher Zeiten und Kulturen Gestaltungsmittel für die eigene Arbeit herauszufiltern,
- können unterschiedliche Bildmedien differenzieren und in Wechselbeziehungen zueinander analysieren,
- stellen ihren eigenen Arbeitsprozess dokumentarisch überzeugend dar und begründen getroffene Entscheidungen,
- sind in der Lage, Bilder als komplexe Material-, Form-, Inhaltsgefüge zu reflektieren sowie den Einfluss von spontanen und zufälligen Gestaltungsentscheidungen begründet zu beurteilen.

Qualifikationsphase (Q1 und Q2)

Im Anschluss an die EF folgt die zweijährige Qualifikationsphase, der sich die Abiturprüfungen anschließen. In der Q1 und Q2 findet die inhaltliche Vorgabe für das Fach Kunst durch das Ministerium statt. In Eigenverantwortung des Lehrenden sollen jedoch erweiterte inhaltliche Bezüge einbezogen werden. Denn stets geht es darum, den Inhalt an die Realität der Schüler anzuknüpfen, um die Auseinandersetzung mit einem Thema lebendig zu halten.

Die für das Abitur im Grundkurs 2019 obligatorisch vorgegebenen Themen lauten:

Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe

- im grafischen und malerischen Werk von Francisco de Goya (1790 bis 1825)
- im malerischen Werk (1930 bis 1950) von Pablo Ruiz y Picasso

Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten

- In den aleatorischen (halbautomatischen) und kombinatorischen Verfahren des Surrealismus, insbesondere bei Max Ernst
- Als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois

Leistungskurs Kunst

An unserer Schule wird kein Kunstleistungskurs angeboten, wir kooperieren jedoch mit dem Kopernikus Gymnasium in LIntorf. Unsere Schüler können dort den Leistungskurs besuchen.

Die für das Abitur im Leistungskurs 2019 obligatorisch vorgegebenen Themen lauten:

Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe

- im grafischen und malerischen Werk von Francisco de Goya (1790 bis 1825)
- im grafischen und malerischen Werk (1930 bis 1950) von Pablo Ruiz y Picasso
- in der Malerei (1965 bis 1990) von Gerhard Richter unter Verwendung der von ihm im sog. „Atlas“ gesammelten fotografischen Vorlagen

Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten

- In den aleatorischen (halbautomatischen) und kombinatorischen Verfahren des Surrealismus, insbesondere bei Max Ernst –
- Als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois

Zum erweiterten Umgang mit Inhalten im Fach Kunst

Wir laden Fachleute zu uns in den Unterricht ein, mit denen wir uns zu bestimmten Themen, wie zum Beispiel Architektur, Astronomie, Bildhauerei, Malerei, Religion, Geschichte, Geographie etc. austauschen. Darüber hinaus ist es uns wichtig, dass wir mit den hiesigen Institutionen vor Ort kooperieren und gemeinsame Projekte entwickeln, wie zum Beispiel mit den Museen, Altenheimen, mit dem Stadtarchiv, mit dem Handballverein, mit der Kirche, die oft genug mit einer Präsentation vor Ort oder in der Schule abschießen. So kann sich ein Thema der Kunst in einen erweiterten Lebenskontext stellen, der für alle Beteiligten befruchtend und motivierend ist. Darüber hinaus entwickeln sich Kooperationen mit Lehrenden anderer Fächern an unserer Schule sowie fächer- und schulübergreifende Kunstprojekte, die im Rahmen von Kultur und Schule vom Land NRW unterstützt werden.

Exkursionen

Regelmäßig besuchen wir mit Oberstufenkursen Museen wie die Kunstsammlung NRW, den Kunstpalast und das Folkwang Museum, um den Schülern die Werke im Original zu zeigen. Sie sollen deren Dimension und Materialität erkennen und sie mit anderen Werken desselben Künstlers und auch von anderen Künstlern in Beziehung setzen.

Regelmäßige Ausstellungen und Aufführung

Des Weiteren finden an unserer Schule vielfältige Ausstellungstätigkeiten statt. Hierzu werden die hausinternen Schaukästen und Stehvitrinen genutzt. Die Fachschaft achtet auf einen regelmäßigen Wechsel der Schülerarbeiten. Unter anderem wird auch jeden Monat das Bild des Monats von einem Kunstlehrer ausgesucht und präsentiert.